

## War's das?

Das Eisenbahnjahr auf der Prignitzer Museumsbahn? So ganz noch nicht, muss ich wieder mal schreiben. Ein bestellter Sonderzug fährt noch am 24. Dezember.

Aber dann ist kurz mal Betriebsruhe. Auch wir vom "Pollo" haben uns diese redlich verdient. Ein wenig eingeleitet wurde sie auch schon mit der Weihnachtsfeier in der "Hexe" bei den besten Stücken von Gans und Ente. Und diese Feier lag sozusagen mittendrin in den Fahrtagen zu Nikolaus.

Nikolaus Thilo und Weihnachtsengel Franziska (rechts – Foto: Philipp Seckel) beschenkten die kleinen Fahrgäste im Zug. Sie konnten, wie auch "Nikolaus-Hauptkassierer" Bodo, feststellen, dass es zwar zahlenmäßig nicht so viele Mitfahrer waren, wie im letzten Jahr, jedoch zusätzlich bemerken, dass die heimelige Stimmung darunter keineswegs gelitten hatte, ja vielleicht sogar gerade deshalb noch etwas mehr Ruhe in den Wagen einkehrte. Insgesamt hatten alle auf der Lok und im Zug bis Betriebsschluss genug zu tun.

Anders als in den meisten Jahren zuvor konnten wir den Saal von Kiekbachs Gaststätte nicht nutzen. Dort im Vereinsraum war nur Platz für "Pollo-Wolle" mit seiner Gartenbahn. In der alten Sparkasse gleich nebenan zeigte sich Renate Knurbien mit ihrem "Weihnachts-Trödelmarkt". Im Museum schließlich wurden die Fahrkarten verkauft, Wolfram und Heike boten Modellautos und Eisenbahnbücher zum Verkauf an und auch das "Kombucha-Studio" war hier vertreten. Elke Friedrich machte Betrieb auf der 0e-Anlage und Nils übernahm wieder selbigen auf der Feldbahn. Vor der ehemaligen Gaststätte stand wie immer Bettinas Gulaschkanone; das Hauptverpflegungsangebot gab es allerdings in Brünkendorf, wo im Bahnhofsgebäude wieder Familie Porst die Regie führte.

Trotz anscheinend ungünstiger Bedingungen also insgesamt ein sehr breites Angebot, breiter gefächert als in den Jahren zuvor. Bei den letzten Vorbereitungen gab es kleine Unstimmigkeiten zwischen Rainer und mir – eindeutig mangelnder Kommunikation von beiden Seiten her



zuzuschreiben. Dennoch darf und muss man wohl anmerken: Es hat alles funktioniert! Trotz mangelnder Absprache wohl und gerade auch wegen der in den Jahren entstandenen Routine bei allen beteiligten Aktiven.

Deshalb darf genauso auch bemerkt werden, dass es letztlich keinen wirklichen Grund für missmutige Stimmung und Schuldzuweisungen geben sollte, aus den oben gemachten Feststellungen die richtigen Schlüsse auf beiden Seiten gezogen werden müssen und für die Zukunft vor allem eines als gegeben von und für alle Beteiligten hingenommen und berücksichtigt werden muss: (fast) jeder hat vor so einer Veranstaltung Lampenfieber – er oder sie sollte darunter aber die Mitstreiter nicht leiden lassen.

Lasst uns also die verbleibende Zeit des Jahres dafür nutzen, zur Ruhe zu kommen, etwas in uns zu gehen und uns schließlich durchaus am Erreichten zu erfreuen, damit für uns auch in Zukunft solche Eindrücke und Stimmungen erhalten bleiben, wie sie Lutz Friedrich z. B in der arge schmalspur INFO 3/2016 auf Seite 14, rechte Spalte in den ersten beiden Absätzen beschreibt und die dazu führen, dass Thilo nach Stunden in Kälte und Nässe mit wenigen, von Freude und Begeisterung getragenen Worten seine Einschätzung zu den Tagen abgab und sinngemäß schloss: "Ich kann jetzt richtig entspannt nach Hause fahren und von den Eindrücken zehren".

Und so wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und besonders den Aktiven, dass uns diese schönen Eindrücke auch in den kommenden Jahren erhalten bleiben und neue hinzukommen.

Allen anderen kann daher nur die Empfehlung gegeben werden, einmal unsere Bahn und die Prignitz zu besuchen und dafür wünsche ich ihnen und ganz allgemein allen Lesern der Kleinbahnpostille viel Gesundheit, Elan sowie Spaß und die nötigen motivierenden Ergebnisse bei dem, was sie tun.

### Frohe Weihnachten!

Peter Semmler

### Peterswalder Kleinbahnpostille

Verantwortliche Redaktion: Peter Semmler

Text u. Fotos, sofern nicht anders gekennzeichnet: Peter Semmler. Gerichtsrain 46, 06217 Merseburg, E-Mail: <a href="mailto:elkepetersemmler@web.de">elkepetersemmler@web.de</a>.

Nutzung von nicht als Fotos anderer Autoren kenntlich gemachten Bildern bei Nennung des Autors nach "einfachem Nutzungsrecht" gestattet. Die Rechte an Texten und Fotos der Gastautoren liegen bei diesen. Fotos der Gastanlagen stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, von deren Eigentümern. Die "Peterswalder Kleinbahnpostille" ist ein unregelmäßig erscheinendes und kostenloses, privates Infoblättchen.



## Der Fotograf war doch dabei!

Fast alle meiner Bilder vom Sonntag sind nichts geworden. Aber da gibt es den Philipp, oben im Bild, bei uns hauptsächlich und auch am 10.12. als Lokführer unterwegs. Wenn nicht, hat er seine Kamera dabei und seine Bilder könnt Ihr oft auf der Webseite des Vereins in der "Galerie" finden. Auch von den Fahrten tags darauf sind schon welche unter <a href="http://www.pollo.de/bilder&a=89">http://www.pollo.de/bilder&a=89</a> zu finden. (Foto vom 06.05.2016)









Die lange Abstellzeit hat ihre Spuren an der Diesellok hinterlassen. Dennoch nähert sich die Aufarbeitung der Diesellokomotive ihrem Ende, Rahmen und Führerhaus sind ja schon vor einiger Zeit überarbeitet worden. Die Blecharbeiten an der von starken Durchrostungen betroffenen kühlerseitigen Stirnwand konnten noch vor Weihnachten erfolgreich abgeschlossen werden. Die übrigen Bleche sind zwar auch von Rost angegriffen, können aber erhalten werden.

Hauptgrund für die Aufarbeitung der Lok war ihr bevorstehender Streckeneinsatz vor Zügen, für den sie mit einer kompletten Saugluftbremsausrüstung und neuen Laternen ausgestattet worden ist. Provisorisch hat sie dafür außerdem ein Dampflokläutewerk bekommen. Die Kleinbahnwerkstatt ist allerdings noch auf der Suche nach einem für derartige Kleinloks geeigneteren Bauteil.





### Neue Kleinstanlage im Entstehen

Bei Alex in Dresden wird schon seit einiger Zeit an einer Mini-H0e-Anlage gebaut (Bilder rechts).

Vielleicht geht auch diese Anlage wie schon "Nemerow Bad" wieder auf eine Bahnreise gen Osten und wird im nächsten Jahr in Olsztyn zu sehen sein.

### **Umfangreicher Anlagenumbau auf Huberts Anlage**

Hubert ist im Moment nicht nur dabei, seine Kelleranlage im Schmalspurteil zu erweitern. "Nebenbei" wird auch gleich noch der Bereich um "Eibenstieg oberer Bahnhof" überarbeitet.

### Die Hillvalley RR meldet: Brückenbau macht Fortschritte

Betriebsleiter K.-H. Hermsdorf berichtet über den Materialverbrauch für die neue Trestle-Brücke:

"Unter Verwendung einer Kreis-, einer Stich-, einer Gehrungs- und insbesondere einer Bandsäge wurden aus 19 mm starken Fichtenleimholzbrettern ca. 41 laufende Meter Leisten verschiedener Profile gesägt, wobei auch nebenher ein großer Eimer Sägespäne entstand.

Diese Profile wurden auf die entsprechenden Längen gebracht und als 221 Einzelteile mit Ponal Holzkaltleim zusammengefügt. Zusätzlich und hauptsächlich aus optischen Gründen halten 102 umgearbeitete M2-Schrauben, 204 M2-Vierkantmuttern und 204 Unterlegscheiben das Bauwerk zusammen. Die Schienen und Leisten sind mit 459 Nägeln auf den 52 Schwellen befestigt.

Die Trestle-Brücke überspannt ein 109 cm breites und maximal 55cm tiefes "Tal"."

Zur bisherigen Bauzeit ließ er leider nichts verlauten.

Ein Bild des Kunstbaus, aufgenommen während eines Belastungstests, ist auf der nächsten Seite zu sehen







Peterswalder Kleinbahnpostille – Dezember 2016

Seite 8







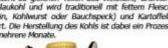


## "Beem Kiekbach jibbt itt Knieper!"

Pollo-Sonderfahrt und Knieperkohlessen am 18. und 19. Februar 2017

In jedem Jahr zur Winterzeit von November bis Februar ist Saison für das Traditionsgericht in der Prignitz: Knieperkohl.

Er besteht zu gleichen Teilen aus Weißkohl, Grünkohl und Blaukohl und wird traditionell mit fettern Fleisch (Eisbein, Kahlwurst oder Bauchspeck) und Kartoffeln • Fahrt mit dem Sonderzug von Mesendorf nach Brünkendorf serviert. Die Herstellung des Kohls ist dabei ein Prozess





# Pritzwalk

Landkreis Prignitz

Gemeinsam mit dem Knieperfuchs laden die Pollo-Eisenbahner Sie auch in diesem Jahr wieder zu ihrem beliebten Tagesprogramm zum Ausklang der Knieperkohlsaison in die Prignitz ein:

- Geführte Wanderung nach Lindenberg (4 km), unterwegs wird geboßelt
- · Knieperkohlessen im Saal des ehemaligen "Gasthaus zur Eisenbahn Hermann Kiekbach" direkt am Lindenberger Bahnhof, Getränke sind inklusive. Es serviert das Team der Gaststätte "Zur Hexe" aus Groß Woltersdorf
- · Spaziergang durch das Dorf, Museumsführung im Kleinbahnmuseum mit Kaffee und Kuchen
- · Rückfahrt von Lindenberg nach Mesendorf

Beginn: 10:00 Uhr am Bahnhof Mesendorf Ende: ca. 16:00 Uhr am Bahnhof Mesendorf

Kartenvorverkauf bis zum 10. Februar 2017 auf unserer Internetseite oder telefonisch unter 033 982 / 60 114 (Hr. Knurbien).

### Fahrpreise:

Erwachsene: 15,00 € Kinder (4-12 Jahre):

Gasthaus zur Eisenbahn Hermann Kiekbach

Im Fahrpreis sind alle genannten Leistungen inklusive.

18./19. Februar: Knieperfahrt Karten nur im Vorverkauf auf www.Pollo.de

- Fahrt mit einem Sonderzug auf der Museumsbahn
- · Geführte Wanderung und Knieperessen in Lindenberg

### 14. bis 18. April: Osterfahrten

- · Fahrten zwischen Lindenberg und Brünkendorf stündlich von 10 - 16 Uhr
- · Osterüberraschung für alle Kinder

### 20. bis 28. Mai:

Fahrtage und Veranstaltungen

im ersten Halbjahr 2017

### Traditionelle Dampfwoche zu Himmelfahrt

- Dampfzüge an beiden Wochenenden und am Feiertag
- Fotoveranstaltung ohne Fahrgastverkehr am 26. Mai

### 1./2. und 15./16. Juli: Fahrbetrieb mit Diesellok-Einsatz

Von Juli bis September Fahrbetrieb an jedem ersten und dritten Wochenende im Monat.



Bei schönem Wetter ist der offene Aussichtswagen im Einsatz.



Unser Kleinbahnmuseum in Lindenberg hat an allen Fahrtagen für Sie geöffnet.



Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten und zum Fahrbetrieb, Sonderzugbestellung und Wagenreservierungen ber: Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e. V. Lindenberg 7 16928 Groß Pankow (Prignitz) Telefon: 033 982 / 60 128 www.Pollo.de /kleinbahnmuseum

STADTWERKE







Unterstützt

durch:





Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten und zum Fahrbetrieb, Sonderzugbestellung und Wagenreservierungen be

Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e. V. Lindenberg 7 16928 Groß Pankow (Prignitz)

fon: 033982 / 60128 💮 www.Pollo.de 🥟 📑 /kleinbahnmuseum



Unterstützt durch:



## Jubiläen 2017 beim "Pollo"

Es läuft wieder einiges zusammen im kommenden Jahr.

Um es vorweg zu sagen – große Feiern dazu wird es (noch) nicht geben. Die heben wir uns für 2018 auf, wenn der Verein 25 Jahre alt wird.

Auch steht noch nicht fest, welche Dampfloks zu Gast auf unseren Schienen sein werden. 99 4511 wird in Jöhstadt gebraucht und noch eindeutiger ist der Eigenbedarf an Lok 20<sup>II</sup> bei der MBB.

"Krampfhafte" Anstrengungen, eine "passende" Dampflok heranzuholen, sind sicher unnötig, wie der Einsatz der Rügenloks im vergangenen Jahr zeigte. Stattdessen sind Themenveranstaltungen reizvoll mit dem gewissen "Blick" über den Tellerrand hinaus. Ob es nun unbedingt eine

zur RSN werden könnte, wieder mit der HF130C oder mal was "ganz verqueres" wie "Sachsen in der Prignitz", bei der, stellvertretend für die Hartmannschen C-Kuppler die IK auf die Strecke kommt, zusammen mit dem Vierachser von Lindenberg-Pritzwalk (970-864) und dem GGw, die schon zu Kleinbahnzeiten durch die Prignitz fuhren und dem Oberlichtwagen und den Rollwagen, deren Verwandte es nach dem Krieg hierher verschlagen hatte. Auch der Gepäck-Postwagen 976-101 gehört hierher. Und so sollte für eine derartige Themenveranstaltung, wenn sie denn durchgeführt werden sollte, durchaus etwas Geduld aufgebracht werden, bis dieser KDPost4 wieder aufgearbeitet ist und vielleicht auch eine IVK verfügbar ist.

Freuen wir uns also in diesem Fall schon auf 2018.

Ach so, die Jubiläen für 2017:

- 120 Jahre schmalspurige Kleinbahnen in der Prignitz (14./15.10.1897)
- 110 Jahre Eröffnung Lindenberg-Kuhsdorf (14.09./01.10.1907)
- 50 Jahre Betriebseinstellung Glöwen-Lindenberg (31.12.1967)



Ich òwünscheò ballen ständigenb bund zeitweisen Lesernb der Kleinbahnpostille, **&Freunden und Bekannten,& 6Mitstreitern beim Hobby und** beim "Pollo" und meinen Kollegen aus den överschiedenen zurückliegendenö bund aktuellen Projekten der Arbeit undb ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, ögenügend Zeit "zwischen denö 8Jahren", um zur Ruhe zu kommen, viel8 &Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.& Peter Semmler (Und natürlich auch den Leserinnen, Mitstreiterinnen, **Kolleginnen** ...)

